

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 49/50 (1907)
Heft: 26

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sendeten ihn seine Mitbürger als ihren Vertreter in den schweizerischen Nationalrat, in dem er nun schon in der vierten Wahlperiode sass. Auch den Fragen, die unser eidg. Polytechnikum berühren, brachte er stets warmes Interesse entgegen und hätte es gerne gesehen, wenn diese sich rascher in dem Geiste entwickelt hätten, der ihn selbst schon zu Studienzeiten beseelte.

H. Berchtold hat sowohl in der Führung seines eigenen Geschäftes, wie auch in der Erfüllung der Pflichten, die er der Allgemeinheit gegenüber übernommen hat, seinen Mann gestellt. Ein ehrenvolles Andenken bei seinen Mitbürgern ist ihm gesichert!

† J. Darms. Im Alter von nicht ganz 52 Jahren ist am 17. Juni zu Ilanz Bezirksingenieur Jakob Darms infolge eines Schlaganfalles plötzlich gestorben. Darms stammt aus Flond in Graubünden und war am 26. November 1855 geboren. Er hatte sich an der Kantonsschule in Frauenfeld für das Studium an unserer technischen Hochschule vorbereitet, die er im Herbst 1876 bezog und am 12. März 1880 mit dem Diplom eines Bauingenieurs verließ. Seine erste praktische Tätigkeit fand er an Strassenbauten seines Heimatkantons. Vom Herbst 1881 bis 1888 war er sodann in St. Gallen auf dem technischen Bureau der Vereinigten Schweizerbahnen angestellt. Im November 1888 zog er als kantonaler Bezirksingenieur nach Davos und wurde von da im September 1903 in gleicher Eigenschaft nach Ilanz versetzt. Mitten in der mühevollen und verantwortlichen Erfüllung seiner Pflichten hat ihn unerwartet der Tod ereilt.

Literatur.

Schweizer Kalender für Elektrotechniker unter Mitwirkung von Ingenieur S. Herzog in Zürich und dem Schweizerischen Elektrotechnischen Verein herausgegeben von F. Uppenborn, Stadtbaudirektor in München. Vierter Jahrgang 1907. Erster Teil in Brieftaschenausgabe geb., 500 Seiten mit 269 Abbildungen im Text und sechs Tafeln. Zweiter Teil geheftet, 388 Seiten mit 104 Abbildungen im Text. Zürich, München und Berlin 1907. Druck u. Verlag von R. Oldenbourg. Preis zusammen Fr. 6,70.

Der beliebte Uppenborn-Kalender, der auf 1907 zum 24. Mal für die deutschen Elektrotechniker und zum 4. Mal in einer schweizerischen und einer österreichischen Ausgabe erscheint, enthält in seiner heurigen Ausgabe einzelne bemerkenswerte Änderungen und Erweiterungen, auf die hiermit hingewiesen werden soll. Im ersten Teil, der zum Nachtragen in der Tasche bestimmt ist und die für die tägliche Praxis wünschenswerten Angaben enthält, ist außer kleineren Umarbeitungen und Ergänzungen innerhalb der Abschnitte Magnetismus, Elektrizität, Arbeitsmessung und praktische Tabellen namentlich der Abschnitt über «Elektrische Maschinen» neu gestaltet, wobei zum erstenmal alle neuern Einphasenkollektormotoren, der Seriemotor in Anlehnung an eine Arbeit von Richter in E. T. Z. 1906 und der Repulsionsmotor, wie schon in den Ausgaben 1905 und 1906, in Anlehnung an eine Arbeit von Eichberg in E. T. Z. 1904, behandelt sind; eine einheitlichere Bearbeitung dieser Materie wäre erwünscht gewesen. Ebenso sind die Abschnitte: Elektrische Beleuchtung, Kraftübertragung und

Bahnen erweitert worden, wobei jedoch aus dem Gebiet der Bahnen die veraltete Zusammenstellung auf den Seiten 380 und 381 auszumerzen gewesen wäre.

Der zweite Teil, der außer den Ergänzungen zu den Abschnitten Mathematik, Physik, Maschinentechnisches und Elektrochemie die Sammlung schweiz. Gesetze, Verordnungen, Normalien usw. enthält, ist ebenfalls mehrfach erweitert worden. So finden wir auch schon das neue schweizerische Patentgesetz, während in der Übersicht der Patentgesetze verschiedener Staaten für die Schweiz sich noch die Angaben des älteren Gesetzes befinden. An Druckfehlern ist uns bei der Durchsicht ein Vorzeichenfehler in der siebzehnten Zeile von Seite 86 des ersten Teils und im zweiten Teil ein Buchstabenfehler auf Seite 346, wo unter dem Gesetze von 1889 über das Telephonwesen der Name von Bundespräsident Hammel (sic!) steht, aufgefallen.

Wir wollen die Besprechung des Kalenders, den wir den Elektrotechnikern aufs Wärmste empfehlen, nicht abschliessen, ohne des am 25. März dieses Jahres im Alter von nur 48 Jahren verstorbenen Begründers und Herausgebers Friedrich Uppenborn, der sich als einer der Pioniere der Elektrotechnik bleibende Verdienste erworben hat, zu gedenken.

W. K.

Hilfsbuch für die Elektrotechnik unter Mitwirkung namhafter Fachgenossen bearbeitet und herausgegeben von Dr. Karl Strecker. Siebente umgearbeitete und vermehrte Auflage. Mit 675 Abbildungen im Text, 966 Seiten Text und 57 Seiten Register, Oktavformat. Berlin 1907. Verlag von Julius Springer. Preis gebunden 14 Mark.

Streckers bekanntes und geschätztes Hilfsbuch für die Elektrotechnik, das in siebenter Auflage vor uns liegt, erscheint in wesentlich vergrössertem Umfang. Der Herausgeber hat sich daher genötigt gesehen, den mächtigen Stoff durch Heranziehung von Mitarbeitern zu bewältigen. Das Werk zerfällt in die drei Teile: Allgemeine Hilfsmittel, Messkunde und Elektrotechnik, denen ein Anhang, enthaltend eine Sammlung deutscher Gesetze, Verordnungen, Normalien u. a. m. angefügt ist. Der erste Teil ist gegenüber der letzten Auflage nur wenig geändert worden, während der zweite, die Messkunde enthaltende und von Strecker stets sehr gründlich behandelte Teil, jetzt durch die Mitwirkung von Prof. Orlich auch wieder ein sorgfältig durchgearbeitetes Ganzes bildet. Völlig neu bearbeitet sind sodann im dritten Teil die Abschnitte über Elektromagnete, Transformatoren, Dynamomaschinen, Umformer und Gleichrichter, welche die Mitwirkenden, Prof. Görges und Prof. Kübler gründlich und durchaus zeitgemäß umgestaltet haben. Wesentliche Neuerungen bieten ferner die Abschnitte: Elektrisches Kraftwerk, Elektrischer Betrieb von Maschinen, Beleuchtung, Elektrizität auf Schiffen, Telegraphie und Telefonie, wobei die eingeflochtene treffliche Übersicht von Dr. Seibt über die drahtlose Telegraphie eine besondere Erwähnung verdient.

Das ganze Werk, das in allen seinen Teilen modern und zeitgemäß durchgearbeitet ist, stellt ein Nachschlagewerk allerersten Ranges dar und kann allen Elektroingenieuren bestens empfohlen werden. W. K.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftsstelle	Ort	Gegenstand
30. Juni 1. Juli	Schneebeli, Präsid. d. Bank Ingenieurbureau	Thalwil (Zürich) Zollikon (Zürich)	Schulhausbau in Thalwil-Gattikon. Erstellung der projektierten Guggerstasse von 7 m Breite, inbegriffen Trottoiranzlage von 2,3 m, Länge rund 540 m.
2. »	Postgebäude-Baubureau	Chaux-de-Fonds	Lieferung von Walzeisen und Bauschmiedearbeiten für das neue Postgebäude.
3. »	Hochbaubureau I	Basel, Münsterplatz 11	Malerarbeiten zum Tramdepot am Wiesnplatz.
3. »	Städt. Bauverwaltung	Baden (Aargau)	Verlegung einer 4300 m langen und 125 mm weiten Leitung vom Bollenhof nach dem Steinig-Killwangen.
4. »	Städt. Hochbauamt	Zürich, Meise, I. Stock	Erd-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten sowie die Kunststeinlieferungen zu den neuen Häusern des ersten Baublockes und die Eisenlieferung zu allen drei Baublocks der städt. Wohnhäuser im Industriequartier.
6. »	J. Elmiger, Gemeindeammann	Ermensee (Luzern)	Neubedachung eines Kirchturms mit Zinkblechschuppen.
6. »	J. Wipf, Architekt	Thun, Niesenstrasse 6	Sämtliche Bauarbeiten sowie die I-Balken-Lieferung zur Erweiterung des Asyls Gottesgad Spiez.
8. »	Bahningenieur der S. B. B., Kreis II	Basel, Zentralbahnstrasse 9	Uferverbauung und Sohlenversicherung der Birs unterhalb der Eisenbahnbrücke bei St. Jakob auf eine Länge von etwa 50 m.
10. »	Adolf Silbernagel, Ingenieur	Basel, Sommerg. 22	Elektrischer Teil der Trambahn Basel-Aesch.
15. »	Oberingenieur der S. B. B., Kreis II	Basel, Leimenstrasse 2	Lieferung und Montierung der Eisenkonstruktion im Gewichte von 118 t für den Ersatz des Malve-Viaduktes bei Km. 100,385 der Linie Delsberg-Delle samt Abbruch der bestehenden Konstruktion.
15. »	Kant. Hochbauamt	Zürich, untere Zäune 2	Erstellung eiserner Fenster, Rolladen und Schutzgeländer zum Neubau der Kantonsschule.
15. »	Oberingenieur der S. B. B., Kreis III	Zürich, a. Rohmaterialbahnhof	Ausführung der Gesamtbauarbeiten für die Vergrösserung des Güterschuppens und die Verlängerung der Rampe auf der Station Lachen.